

Pressemitteilung

Sparkassenchef Ralf Peter Beitner: ein Jahrzehnt in Heilbronn

Ralf Peter Beitner, Vorsitzender des Vorstands der Kreissparkasse Heilbronn, kann am 1. Oktober 2019 auf eine zehnjährige Amtszeit im Vorstand des größten regionalen Finanzdienstleistungsunternehmens zurückblicken.

Nach beruflichen Stationen bei den Sparkassen Leipzig und Nürnberg trat der gebürtige Siegener am 1. Oktober 2009 in den Vorstand der Kreissparkasse Heilbronn ein. Zum 1. Dezember 2009 übernahm er von seinem Vorgänger Hans Hambücher den Vorstandsvorsitz. „Ich habe 2009 eine gut geführte Kreissparkasse vorgefunden, die hervorragend aufgestellt war“, sagt der 54-Jährige rückblickend.

Die Kreissparkasse Heilbronn hat unter Beitners Verantwortung in den vergangenen 10 Jahren eine sehr dynamische Entwicklung genommen. Die Bilanzsumme des Instituts läuft auf die 10-Milliarden-Euro-Schwelle zu. Seit 2009 ist sie von 7,8 Mrd. Euro auf aktuell 9,6 Mrd. Euro angestiegen. Dies entspricht einem Zuwachs von knapp einem Viertel. „Unser Wachstum wurde gleichermaßen vom Kundeneinlagen- und Kundenkreditgeschäft getragen und ist Spiegelbild der gesunden Struktur einer erfolgreichen Kundensparkasse“, so Beitner. Er betont, dass die deutliche Ausweitung des Kundengeschäfts von einer praktisch unveränderten Mitarbeiterkapazität bewältigt werden konnte. Sie ging seit 2009 nur leicht von 1.123 auf 1.092 zurück.

Die kontinuierliche Aufwärtsentwicklung der Kreissparkasse vollzog sich in einem Umfeld, in dem sich das Bankgeschäft so

Seite 2

Pressemitteilung 26. September 2019

nachhaltig verändert hat wie niemals zuvor. Wachsende Anforderungen der Bankenaufsicht, die fortschreitende Digitalisierung und die lang anhaltende Niedrigzinsphase nennt Beitner als die drei größten Herausforderungen seiner ersten Dekade.

2009 war die Kreissparkasse wie alle Institute gerade durch die Finanzkrise gegangen, die sie gut gemeistert hatte. „Gerade in diesen bewegten Zeiten galt es, unser Haus zukunftssicher zu machen gegen Einflüsse, die aus solchen Krisen erwachsen können.“ Die immer höheren Kapitalanforderungen der Aufsicht hat das Institut mehr als erfüllt. „Wir haben unser Eigenkapital in den letzten 10 Jahren um nahezu 80% auf 1,1 Mrd. Euro erhöht. Das schirmt uns gegen Risiken ab und ist eine gute Basis, um auch weiterhin die Kreditversorgung der heimischen Wirtschaft sicherzustellen“, berichtet Beitner.

Der Trend zur Digitalisierung hat das Kundengeschäft der Sparkasse nachhaltig verändert. „Bankdienstleistungen werden heute digital, über die Internetfiliale oder über eine App getätigt. Für uns als Filialbank war dies eine besondere Herausforderung“, weiß Beitner. Die Anzahl der online geführten Girokonten hat sich seit 2009 auf knapp 200.000 nahezu verdreifacht. Die Anzahl der mit Personen besetzten Filialen hat das Institut mangels Kundennachfrage von 86 im Jahr 2009 auf zuletzt 56 zurückgenommen. Gleichzeitig wurden digitale Zugangswege zur Sparkasse konsequent aufgebaut, aber auch deutlich in die Qualität der persönlichen Kundenberatung investiert.

Seite 3

Pressemitteilung 26. September 2019

Verändertes Kundenverhalten war auch der Grund dafür, dass die Sparkasse ihre Filialräume Am Wollhaus in den letzten 10 Jahren grundlegend umgestaltet hat. Für ein leistungsfähiges Filialangebot wird heute deutlich weniger Platz benötigt als ehemals. Die vorhandene Raumkapazität hat die Sparkasse genutzt, um an ihrem Firmensitz modernste Veranstaltungsräumlichkeiten zu schaffen. „Unsere Pyramide ist im Raum Heilbronn heute eine etablierte Marke für viele hochwertige gesellschaftliche Veranstaltungen“, freut sich Beitner. „Wir haben hier pro Jahr rund 25.000 Besucher zu Gast“.

Als zunehmend belastend für das Geschäftsmodell seines Instituts sieht Beitner die lang anhaltende Niedrigzinspolitik der EZB. „Wir Sparkassen wurden dafür gegründet, den Sparsinn der Bevölkerung zu fördern und den Menschen eine nachhaltige Ersparnisbildung zu ermöglichen. Je länger die extreme Zinsphase mit aktuell sogar noch steigenden Negativzinsen anhält, desto schwieriger wird es für uns, diesem Grundauftrag gerecht zu werden“.

Stolz ist Ralf Peter Beitner auf die Entwicklung der beiden Sparkassenstiftungen. Seiner Initiative ist es maßgeblich zu verdanken, dass sich das Kapital der Kultur- und der Sozialstiftung seit seinem Amtsantritt von 13,2 Mio. Euro auf 32,2 Mio. Euro Ende 2018 mehr als verdoppelt hat. „Unsere Stiftungen sind heute starke Träger des breiten gesellschaftlichen Engagements, für das unsere Sparkasse wie kein anderes Unternehmen in der Region steht“. Knapp 4 Millionen Euro konnten die beiden Stiftungen in den letzten 10 Jahren für kulturelle und soziale Zwecke

Seite 4

Pressemitteilung 26. September 2019

ausschütten.

„Die Kreissparkasse Heilbronn steht heute kerngesund da“, resümiert Beitner seine erste Vorstandsdekade. Sein Erfolgsrezept? „Wer ganz vorne mitspielen will, darf niemals mit dem Erreichten zufrieden sein“, ist Beitner überzeugt. „Ich bin stolz auf meine Sparkasse, weil sie nie stehen bleibt, sondern in allen Geschäftsbereichen immer nach neuen Lösungen und verbesserten Herangehensweisen sucht. Deshalb werden wir auch in den nächsten 10 Jahren, sicherlich unter veränderten Bedingungen, die wichtigste Finanzpartnerin der Kunden in der Region Heilbronn bleiben“.

Für weitere Informationen:

Joachim Schmutz

Pressesprecher

Kreissparkasse Heilbronn

Am Wollhaus 14, 74072 Heilbronn

Telefon: 07131 / 638 10102

E-Mail: joachim.schmutz@ksk-hn.de

Alexander Birken

Stv. Pressesprecher

Kreissparkasse Heilbronn

Am Wollhaus 14, 74072 Heilbronn

Telefon: 07131 / 638 10143

E-Mail: alexander.birken@ksk-hn.de

Presseinformation auch im Internet:

www.ksk-hn.de